

Eichendorff, Joseph von: Zwielicht (1837)

1 Dämmrung will die Flügel spreiten,
2 Schaurig röhren sich die Bäume,
3 Wolken zieh'n wie schwere Träume —
4 Was will dieses Grau'n bedeuten?

5 Hast ein Reh du, lieb vor andern,
6 Laß es nicht alleine grasen,
7 Jäger zieh'n im Wald' und blasen,
8 Stimmen hin und wieder wandern.

9 Hast du einen Freund hienieden,
10 Trau ihm nicht zu dieser Stunde,
11 Freundlich wohl mit Aug' und Munde,
12 Sinnt er Krieg im tück'schen Frieden.

13 Was heut müde gehet unter,
14 Hebt sich morgen neugeboren.
15 Manches bleibt in Nacht verloren —
16 Hüte dich, bleib' wach und munter!

(Textopus: Zwielicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13463>)